

schopfter Bub“ Eslarn VOH.– **2** Lachmöwe, °OP mehrf.: *Weiablasch* Kulz NEN.– „Ein Mädchen im Kommunionkleid wurde als *Weiha-bläsch* verspottet“ Pertolzhfn OVI.– **3** Libelle: *Weiherblasch* Rothenstadt NEW DWA II,15.– Syn. → *Libelle*.

W-30/29.

A.R.R.

**Blaschel<sup>1</sup>**

M., schwerfälliger, unbeholfener Mann, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a lätschata Blaschl* Hohenpeißenbg SOG.

W-29/33.

A.R.R.

**Blaschel<sup>2</sup>**

M., Mann mit Glatze: °*Blaschl* O'viechtach.

A.R.R.

**bläscheln**

Vb. **1**: *pläscheln* „die Zähne fletschen“ Puchhsn DGE

**2** Part.Prät.: °*blaschlt* „pausbackig“ Pempfling CHA.

WBÖ III,269.

Komp.: [**her-auf**]b. schwerfällig heraufgehen: °*do blaschlt s' den Kirchweg rauf* Hohenpeißenbg SOG.

A.R.R.

**blaschen**

Vb. **1** ein klatschendes Geräusch erzeugen.– **1a** †: *blaschen* „schlagen ... daß es schallt“ SCHMELLER I,331.– **1b** mit der Peitsche knallen, OP vereinz.: *plasn* Mehlmiesel KEM; „mit eigens hiezu neu hergerichteten Peitschen ... tüchtig zu *plaschen*“ NAB, TIR Oberpfalz 3 (1909) 49.

**2** laut aufschlagend hinfallen: *blaschen* „fallen, daß es schallt“ SCHMELLER ebd.– In heutiger Mda.: °*es blascht* „regnet in Strömen“ Eging VOF

**3**: °*im Wasser blaschn* „platschend spielen“ O'hinkfn R.

**4** schwätzen, ausplaudern, klatschen.– **4a** viel reden, schwätzen: °*die Weiber blaschn scho a Stund lang* Tirschenrth.– **4b** ausplaudern, °OP vereinz.: °*der hout's blascht* Matzersrth TIR.– **4c** klatschen, verklatschen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hat beim Lehrer blascht* Rottenburg. **5** undeutlich sprechen, °OB vereinz.: °*bläschn* „mit vollem Munde sprechen“ Garching AÖ.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,270.

SCHMELLER I,331.– WBÖ III,269f.; Suddt.Wb. II,414f.– W-30/27.

Abl.: *Blasch*, *-blasch*, *Blasche*<sup>1</sup>, *Blaschel*<sup>1</sup>, *bläscheln*, *Blascher*, *Blascherei*, *blaschicht*<sup>1</sup>.

Komp.: [**aus**]b. mit der Peitsche vertreiben, OP vereinz.: *d'Häksn aspläschn* Stadlern OVI; „im Bez.-Amt Tirschenreuth und Nabburg war es ... Brauch, am Abend vor Walburgi die Hexen *auszuplaschen*“ Oberpfalz 3 (1909) 49; „Die Hexen *ausblaschen*, am Walpurgis-Abend“ SCHMELLER I,331.

SCHMELLER I,331.

[**der**]b. verklatschen: °*derblaschn* Rdnburg.

[**ein**]b. Part.Prät., vom Regen durchnäßt: °*einplaschte* Haar vom Regen“ Ambg.

[**einhin**]b.: °*der Regn hat's Troad eihiploscht* „in den Acker geschlagen“ Steinhögl BGD.

[**ver**]b. **1** wie → *b.4b*: °*die Moidln haben alles verblascht* Mantel NEW.– **2** wie → [**der**]b., °OB, °OP vereinz.: °*da Hans houtn Seff in da Schul verblascht* Tirschenrth.

Suddt.Wb. IV,181.– W-30/27.

[**da-her**]b. **1** schwerfällig, mühsam dahergehen, °OB vereinz.: *ea bläschd daher* Elbach MB.– **2** wie → *b.4a*: °*was die Kinder so daherblaschn* O'sünzing SR.

W-29/34.

[**hin**]b. wie → *b.2*: °*der is schwar hiblascht* Tirschenrth.– Auch unpers.: °*den hots hinblascht* „er ist fest hingefallen“ Polling WM. A.R.R.

**Blascher**

M. **1** Knall: °*a Ploscher* „beim Peitschenknallen“ Marchaney TIR.

**2** Platzregen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*woitma Heu hoamfahn, dawei tuats an soichn Blascha* M'rfels BOG.

**3** Verklatscher, °NB, °OP vereinz.: °*Blascher* Rottenburg.

Suddt.Wb. II,415.– W-36/46.

A.R.R.

**Blascherei**

F, Geschwätz, OP vereinz.: *Blascherei* Neualbenrth TIR. A.R.R.